

Alice-Schüler verkaufen selbstgemachte Liebig-Wurst

Gießen (khn). Nicht nur Liebe scheint durch den Magen zu gehen – sondern auch das Andenken an einen berühmten Sohn der Stadt Gießen: Alice-Schüler haben jetzt auf dem Weihnachtsmarkt ihre »Liebig-Woscht« verkauft – eine Eigenkreation, an der Auszubildende aus dem Fleischer- und aus dem Bäckerhandwerk gearbeitet haben. Die L-förmige Brühwurst im Teigmantel ist eine Hommage an den Gießener Chemiker Justus Liebig.

Die Aktion ist Teil einer Initiative, die sich dafür einsetzt, dass das Liebig-Museum zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt wird. Zahlreiche Schulen in Gießen wollen dabei helfen, Liebigs Erfindungen bekannter zu machen. Die »Liebig-Woscht« der Alice-Schule ist dabei der kulinarische Startschuss. Die Wurst ist mit Fleischextrakt veredelt, der Teig aus Quark und Öl hergestellt. Seit November hatten die Auszubildenden daran gearbeitet und in der schuleigenen Fleischerei und Backstube die Rezeptur entwickelt. Im Mittelpunkt standen dabei Liebigs Erfindungen wie Backpulver oder Fleischextrakt.



Die Alice-Schüler verkaufen auf dem Weihnachtsmarkt ihre »Liebig-Woscht« – eine Hommage an den Gießener Chemiker Justus Liebig. (Foto: Schepp)